



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Birke Bull (DIE LINKE)

Beratungslehrkräfte

Kleine Anfrage - KA 6/7643

Antwort der Landesregierung erstellt vom Kultusministerium

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Bis zu welchem Zeitpunkt sind die derzeit auf der Grundlage des Runderlasses des MK vom 13. Mai 2008 „Einsatz und Weiterbildung von Beratungslehrkräften der Sekundarstufe I“ (SVBl. LSA 7/2008) in der gültigen Fassung eingesetzten Beratungslehrkräfte (BL) abgeordnet? Wann wurde über die Abordnung entschieden?

Auf der Grundlage des RdErl. des MK vom 13. Mai 2008 „Einsatz und Weiterbildung von Beratungslehrkräften der Sekundarstufe I“ (SVBl. LSA 7/2008), zuletzt geändert durch RdErl. des MK vom 5. August 2009 (SVBl. LSA S. 194) sind derzeit 22 Beratungslehrkräfte (BLK) in Sachsen-Anhalt tätig. Sie sind seit dem 1. August 2009 bis zum 31. Juli 2013 in vollem Umfang an das Landesschulamt Ref. 12 abgeordnet. Mit Änderung des o. g. RdErl. vom 5. August 2009 wurde die Grundlage für eine Verlängerung der Abordnung gelegt. Die Entscheidung über die Abordnung bis zum 31. Juli 2015 erfolgte im Juni 2012.

Frage 2:

Besteht die Möglichkeit, dass Beratungslehrkräfte an Beratungen und Fortbildungsveranstaltungen der Netzwerkstellen des ESF-Programms „Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs“ und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) teilnehmen? Wenn ja, wie wird das seit 2008 genutzt? Bitte die Teilnahmezahlen in Jahres-

Hinweis: Die Anlage ist als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick im Netz den Acrobat Reader.

(Ausgegeben am 07.11.2012)

scheiben und nach Netzwerkstellen bzw. DKJS gliedern. Wenn nein, welches sind die Gründe dafür?

Die Teilnahme an Beratungen und Fortbildungen der DKJS, der regionalen Netzwerkstellen u. a. Kooperationspartnern ist für die Beratungslehrkräfte grundsätzlich möglich. Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen weiterer Träger bedarf der Genehmigung des Landesschulamtes.

Die beiliegende Übersicht wurde auf der Grundlage der Zuarbeiten der DKJS und der regionalen Netzwerkstellen, die in jedem Landkreis / jeder kreisfreien Stadt (siehe Flyer, Anlage) agieren, erstellt:

Träger	2009	2010	2011	2012
	Anzahl der Veranstaltungen / teilnehmende BLK			
DKJS	2 / 33	2 / 34	5 / 30	1 / 3
Magdeburg	*	*	*	*
Dessau-Roßlau	*	1 / 1	*	*
Halle	*	*	*	*
Altmarkkreis Salzwedel	regelmäßige Teilnahme	regelmäßige Teilnahme	*	*
Anhalt-Bitterfeld	regelmäßige Teilnahme *	regelmäßige Teilnahme *	regelmäßige Teilnahme *	regelmäßige Teilnahme *
Burgenlandkreis	regelmäßige Teilnahme *	1 / 3	3 / 9	2 / 4
Börde	regelmäßige Teilnahme *	regelmäßige Teilnahme *	regelmäßige Teilnahme *	regelmäßige Teilnahme *
Harz	4 / eine detaillierte Zuordnung war nicht möglich	5 / eine detaillierte Zuordnung war nicht möglich	5 / eine detaillierte Zuordnung war nicht möglich	2 / eine detaillierte Zuordnung war nicht möglich
Jerichower Land	**	1 / 1	**	**
Mansfeld-Südharz	11 / 3	14 / 2	13 / 1	9 / -
Saalekreis	14 / Teilnahme einer BLK an 4 Treffen	2 / jeweils 2	8 / Teilnahme einer BLK an 1 Treffen	

Salzlandkreis	***			
Stendal	regelmäßige Teilnahme 4 / jeweils 1	regelmäßige Teilnahme 2 / jeweils 1	regelmäßige Teilnahme 3 / jeweils 1	regelmäßige Teilnahme 1/ 1
Wittenberg	*	3 / jeweils 1	**	**

* Die Nennung detaillierter Teilnehmerzahlen war nicht möglich.

** Teilnahme an keiner Veranstaltung; Gründe unbekannt.

*** Keine Rückmeldung gegeben.

Frage 3:

Stehen den Beratungslehrkräften für ihre Tätigkeit Budgets und Reisekosten zur Verfügung? Wenn ja, in welcher Höhe?

Für ihre Tätigkeit als Beratungslehrkräfte wurden diese im Kalenderjahr 2009 mit PC-Technik und Handys ausgestattet. Das Kultusministerium stellt außerdem jährlich Haushaltsmittel für Geschäftsbedarf und Reisekosten zur Verfügung:

HH-Jahr	Geschäftsbedarf und Kommunikation 0707-511 77	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen 0707-527 77	Gesamt
2009	18.900 €	Deckungskreis	30.000 €
2010	15.000 €	25.000 €	40.000 €
2011	15.000 €	25.000 €	40.000 €
2012	15.000 €	20.000 €	35.000 €
2013	15.000 €	20.000 €	35.000 €

Frage 4:

Wie bewertet die Landesregierung die bisherige Tätigkeit der Beratungslehrkräfte insbesondere unter dem Aspekt der Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeiterinnen und -sozialarbeitern, mit den Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, mit den regionalen Netzwerkstellen gegen Schulversagen und mit den Klassenlehrkräften?

Der Einsatz der Beratungslehrkräfte stellt eine Ergänzung und Verstärkung des Beratungsangebotes für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Netzwerkpartner dar, um Schulversagen zu vermeiden. Die Beratungslehrkräfte unterstützen insbesondere durch:

- problemorientierte Beratung bei Lern-, Leistungs- und Verhaltensschwierigkeiten (pädagogische Ansätze),
- Identifizierung gefährdeter Schülerinnen und Schüler bei Schulversagen und Mitwirkung bei Entwicklung individueller Fördermaßnahmen und
- Angebote an Schülerinnen und Schülern zur Entwicklung sozialer Kompetenzen.

Dabei arbeiten sie mit schulischen und außerschulischen Beratungs- und Unterstützungsangeboten zusammen. Wichtige Kooperationspartner sind neben den Lehrkräf-

ten, den schulpsychologischen und schulfachlichen Referenten und den Einrichtungen der Jugendhilfe auch die an den Schulen eingesetzten SchulsozialarbeiterInnen. Die Zusammenarbeit aller Netzwerkpartner ermöglicht zeitnahe Absprachen zwischen den Beteiligten und eine bedarfsgerechte Unterstützung und Begleitung der Hilfesuchenden.



**Netzwerke
ausbauen!**



**Entwicklung
begleiten!**



**Schulerfolg
sichern!**

Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt



Regionale Netzwerkstellen für mehr Schulerfolg

Kinder und Jugendliche, die Schwierigkeiten in der Schule haben, brauchen ein starkes Netz, das sie auffangen kann. Deswegen wurden im Programm „Schulerfolg sichern!“ in allen 14 Landkreisen regionale Netzwerkstellen eingerichtet. Sie werden jeweils durch Koordinatoren und Koordinatorinnen betreut und begleitet.

Ziel der Netzwerkarbeit ist eine stärkere Öffnung der Schulen hin zu ihrem direkten Umfeld. Unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten und Herausforderungen wird ein stabiles Netzwerk aus Schulen, Behörden, Sozialarbeit, Vereinen und Betrieben aber auch Eltern und Kindertagesstätten geknüpft.



Dabei wirken die Netzwerkkoordinatorinnen und -koordinatoren als ‚Entdecker‘ und Vermittler von Partnerschaften und Kooperationsmöglichkeiten im Umfeld von Schule. So können erfolgreiche Projekte, Initiativen und Erfahrungen in die Fläche getragen werden.

„Besonderen Stellenwert nimmt bei unserer Arbeit der direkte Erfahrungsaustausch, die gemeinsame Erarbeitung von konkreten Zielstellungen vor Ort sowie die Abstimmung und Zusammenarbeit bei Projekten und der täglichen Arbeit ein.“

Doreen Schischkoff, Netzwerkkoordinatorin,
Landkreis Harz

[www.schulerfolg-sichern.de/
schulerfolg/netzwerkstellen](http://www.schulerfolg-sichern.de/schulerfolg/netzwerkstellen)

Die DKJS-Regionalstelle Sachsen-Anhalt Zentrale Koordinierungsstelle „Schulerfolg“

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Regionalstelle Sachsen-Anhalt, ist Trägerin der Zentralen Koordinierungsstelle „Schulerfolg“ im Programm und dient als zentrale Anlaufstelle für alle Beteiligten des Programms.

Sie bietet konzeptionelle Unterstützung und Beratung bei der Antragstellung, erstellt pädagogische Arbeitsmaterialien und ermöglicht den Erfahrungsaustausch auf Fachtreffen und Konferenzen. Die Zentrale Koordinierungsstelle sichert einen steten Informationsfluss zwischen wissenschaftlicher Begleitung und pädagogischer Praxis. Durch die Begleitung und Reflexion der Veränderungsprozesse wird landesweit Qualitätsentwicklung auf allen Ebenen möglich und strukturell verankert.



Zentrale Koordinierungsstelle „Schulerfolg“
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Regionalstelle Sachsen-Anhalt
Edithawinkel 2, 39108 Magdeburg
Tel. 03 91 / 56 28 77-0, Fax 03 91 / 56 28 77-11
E-Mail: sylvia.ruge@dkjs.de und steffen.kleint@dkjs.de
www.schulerfolg-sichern.de

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstraße 32, 39114 Magdeburg
Tel. 03 91 / 5 67 01 oder 5 67 77 77
E-Mail: Referat25@mk.sachsen-anhalt.de
www.mk.sachsen-anhalt.de

Landesverwaltungsamt, Referat Kinder und Jugend
Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale)
Tel. 03 45 / 51 40 oder 5 14 14 77
E-Mail: poststelle@lvwa.sachsen-anhalt.de

Gemeinsam aktiv werden!

Für mehr Schulerfolg in Sachsen-Anhalt

MÖGLICHKEITEN, PARTNER UND KONTAKTE





**Gemeinsam
aktiv werden!**



**Vertrauen
entwickeln!**



**Kompetenzen
erweitern!**

Schulerfolg sichern – und zwar gemeinsam.

Unter diesem Motto engagieren sich in Sachsen-Anhalt seit 2009 Schulen, Jugendhilfe, kommunale Verwaltung, pädagogische Fachkräfte und wissenschaftliche Begleitung im Landesprogramm „Schulerfolg sichern!“.

Stärken entdecken und fördern

Allen gemeinsam ist das Ziel, Kinder und Jugendliche zu unterstützen, die Gefahr laufen, die Versetzung oder den Schulabschluss nicht zu schaffen. Das Programm gibt ihnen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu entdecken, Selbstbewusstsein und Motivation zu entwickeln und gestärkt den Herausforderungen des Schulalltags zu begegnen.

Das Programm fördert Projekte und Entwicklungen auf allen Ebenen, um eine flächendeckende Wirksamkeit zu erzielen.

Nachhaltige Strukturen schaffen

In den Modulen regionale Netzwerkstellen, Schulsozialarbeit und bildungsbezogene Angebote werden langfristig Strukturen geschaffen, in denen alle Kinder und Jugendlichen früh positive Erfahrungen in der Schule sammeln und die Freude an der Entdeckung der eigenen Fähigkeiten sichern können.

Das Landesprogramm „Schulerfolg sichern!“ des Kultusministeriums Sachsen-Anhalt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds kofinanziert und gemeinsam mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung als Zentrale Koordinierungsstelle im Land Sachsen-Anhalt umgesetzt.

Projekte bedarfsorientierter Schulsozialarbeit

An mehr als 200 Schulen des Landes Sachsen-Anhalt sind im Programm „Schulerfolg sichern!“ Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter aktiv.

Sie können Kindern und Jugendlichen bei besonderen Schwierigkeiten in der Schule individuell helfen. Ein wichtiger Teil ihrer Arbeit ist, durch offene Angebote zum Lernen zu begeistern und Schwierigkeiten vorzubeugen.

Eine von ihnen ist Ines Uecker, die in Halle das Teamtraining für die Fünftklässler betreut. „Dafür bleiben die Schüler sogar gern eine Stunde länger in der Schule“, erklärt die Schulsozialarbeiterin. Neben Projekten zur Verbesserung des Klassenzusammenhalts kümmert sie sich

„Hey, ich kann das!“
Schülerin



um ein breites sozialpädagogisches Angebot in Ergänzung zum regulären Unterricht. Sie hat ein offenes Ohr für die Sorgen der Kinder und Jugendlichen und arbeitet dabei eng mit Lehrkräften und Behörden zusammen. Auch den Eltern von Kindern mit Schwierigkeiten in der Schule steht sie zur Seite.

Der wichtigste Erfolg von Ines Uecker und ihren Kolleginnen und Kollegen ist es, Spaß an der Entdeckung der eigenen Fähigkeiten zu wecken. Das führt auch zu Schulerfolgen und steht im Mittelpunkt aller Projekte der Schulsozialarbeit.

Bildungsbezogene Angebote

Der Programmpunkt „bildungsbezogene Angebote“ bietet allen Schulen in Sachsen-Anhalt – von der Grundschule bis zur Berufsbildenden Schule – eine besondere Chance, den Schulerfolg aller Schüler und Schülerinnen zu sichern: wo sonst das reguläre Budget an seine Grenzen stößt, können mit bis zu 5.000 € pro Schuljahr genau auf die Bedürfnisse der Schule abgestimmte Projekte und Maßnahmen gefördert werden.

Schülerinnen und Schüler können ihre Kompetenzen in zusätzlichen Förderkursen stärken oder im Rahmen von Feriencamps theoretische Sachverhalte praktisch erfahren.

Auch der Einsatz zusätzlichen Personals zur pädagogischen Diagnostik, Fortbildungen für Lehrkräfte zur Erweiterung ihrer Beratungskompetenzen, Peer-Learning-Projekte, die Gestaltung von thematischen Elterncafés und vieles mehr wird realisiert.



Regionale Netzwerkstellen und Beratungslehrkräfte

Schulerfolg sichern!
Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs in Sachsen-Anhalt



1. Altmarkkreis Salzwedel

AWO Sozialdienst Altmark GmbH
Netzwerkkoordinatorin:
Dörthe Klopp/Juliane Ensminger
Bahnhofstraße 27,
39624 Kalbe (Milde)
Telefon: 03 90 80/9 79 17
Telefax: 03 90 80/9 79 22
E-Mail: nwssa@awo-aksaw.de

Beratungslehrerin:
Ilona Sauer, E-Mail: ilona.sauer@sachsen-anhalt.net

2. Stendal

DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V.
Netzwerkkoordinatorin: Daniela Groß
Moltkestraße 33, 39576 Stendal
Telefon: 0 39 31/64 65 37
Telefax: 0 39 31/64 65 26
E-Mail: d.gross@drk-stendal.de

Beratungslehrerin:
Andrea Niessner, E-Mail: andrea.niessner@sachsen-anhalt.net

3. Börde

AWO Kreisverband Börde e.V.
Netzwerkkoordinator: Enrico Viohl
Wedringer Straße 8,
39340 Haldensleben
Telefon: 0 39 04/72 00 00
Mobil: 01 74/7 47 37 29
E-Mail: netzwerkstelle@awoboerde.de

Beratungslehrerinnen:
Angela Bethge,
E-Mail: angela.bethge@sachsen-anhalt.net
Christa Schulze,
E-Mail: christa.schulze@sachsen-anhalt.net



4. Jerichower Land

(I) Jugendwerk Rolandmühle gemeinnützige GmbH
Netzwerkkoordinatorin:
Elisabeth Jelinek
Magdeburger Straße 7, 39288 Burg
Telefon: 0 39 21/4 83 72 38
Mobil: 0178/814 7143
E-Mail: akku.netzwerk@yahoo.de

(II) Corneliuswerk gemeinnützige GmbH
Netzwerkkoordinatorin:
Birgit Voigt/Nicole Barthel
Parchauer Chaussee 1a, 39288 Burg
Telefon: 0 39 21/91 52 83
Mobil: 01 75/1 81 64 13
E-Mail: regio-nord@cornelius-werk.de

Beratungslehrerin:
Sabine Konrad, E-Mail: sabine.konrad@sachsen-anhalt.net

5. Magdeburg

Deutscher Familienverband e.V.
Netzwerkkoordinatorinnen:
Nadine Schulz und Anja Gronke
Weststraße 12, 39104 Magdeburg
Telefon: 03 91/7 21 74 61
Telefax: 03 91/7 21 74 42
E-Mail: schulerfolg@dfv-lsa.de

Beratungslehrer:
Uwe Beuster, E-Mail: uwe.beuster@sachsen-anhalt.net

6. Harz

Der Landrat – Landkreis Harz
Netzwerkkoordinatorin:
Doreen Schischkoff
Friedrich-Ebert-Straße 42,
38820 Halberstadt
Telefon: 0 39 41/62 55 34 11
Telefax: 0 39 41/59 70 21 72
E-Mail: doreen.schischkoff@kreis-hz.de

Beratungslehrerinnen:
Katrin Liebau, E-Mail: katrin.liebau@sachsen-anhalt.net
Sabine Volk, E-Mail: sabine.volk@sachsen-anhalt.net



7. Salzlandkreis

Rückenwind e.V.
Netzwerkkoordinatorin: Katrin Hinne
Bahnhofstraße 11–12,
39218 Schönebeck
Telefon: 0 39 28/7 68 77 18
Telefax: 0 39 28/7 68 77 22
E-Mail: katrin.hinne@rueckenwind-schoenebeck.de

Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis Bernburg
Netzwerkkoordinatorin: Brenda Ritter
Dr.-John-Rittmeister-Straße 6,
06406 Bernburg
Telefon: 0 34 71/37 40 67
Telefax: 0 34 71/37 40 90
E-Mail: brenda.ritter@stehj.de

Beratungslehrerinnen:
Birgit Wopat, E-Mail: birgit.wopat@sachsen-anhalt.net
Katrin Heider, E-Mail: katrin.heiderr@sachsen-anhalt.net
Iris Schumacher, E-Mail: iris.schumacher@sachsen-anhalt.net

8. Anhalt-Bitterfeld

Jugendclub 83 e.V.
Netzwerkkoordinatorinnen:
Cornelia Geißler und
Barbara Schnerch
Kirchstraße 15,
06749 Bitterfeld-Wolfen
Telefon: 0 34 93/8 27 60 00
Telefax: 0 34 93/9 29 89 24
E-Mail: jugendclub_83@gmx.de

Beratungslehrerinnen:
Renate Hertz, E-Mail: renae.hertz@sachsen-anhalt.net
Birgit Hesse, E-Mail: birgit.hesse@sachsen-anhalt.net



9. Dessau-Roßlau

St. Johannis GmbH – Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienstleistungen
Netzwerkkoordinatorin:
Nicole Hitzegrad
Albrechtsplatz 6,
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 03 40/6 61 27 20
Telefax: 03 40/6 61 27 29
E-Mail: nw-schulerfolg@sanktjohannis.org

Beratungslehrerin:
Sybille Bartnick, E-Mail: sybille.bartnick@sachsen-anhalt.net

10. Wittenberg

Der Landrat, Landkreis Wittenberg
Netzwerkkoordinatorin:
Jutta Schamberger
Breitscheidstraße 4,
06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon: 0 34 91/47 91 44
Telefax: 0 34 91/4 79 99 51 33
E-Mail: netzwerk-schulerfolg@landkreis-wittenberg.de

Beratungslehrerin:
Christa Triltsch, E-Mail: christa.triltsch@sachsen-anhalt.net

11. Mansfeld-Südharz

Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH
Netzwerkkoordinatorin:
Stefanie Wernecke
An der Trillerei 3,
06526 Sangerhausen
Telefon: 0 34 64/27 92 42
Telefax: 0 34 64/27 83 03
E-Mail: s.wernecke@twsd-sa.de

Beratungslehrerin:
Christine Schade, E-Mail: christine.schade@sachsen-anhalt.net

12. Halle (Saale)

Villa Jühling e.V.
Netzwerkkoordinatorinnen: Yvonne Heimbach und Katja Plischke
Sammelweisstraße 6,
06120 Halle (Saale)
Telefon: 03 45/5 51 16 99
Telefax: 03 45/5 50 85 98
E-Mail: schulbezogenearbeit@villajuehling.de

Beratungslehrerinnen:
Monika Porrmann,
E-Mail: monika.porrmann@sachsen-anhalt.net
Ellen Zander, E-Mail: ellen.zander@sachsen-anhalt.net

13. Saalekreis

AWO Erziehungshilfe Halle (Saale) gemeinnützige GmbH
Netzwerkkoordinatorinnen: Frauke Müller-Jacobi und Anja Schmidt
Sixtstraße 16 a, 06217 Merseburg
Telefon: 0 34 61/25 92 00
Telefax: 0 34 61/25 92 02
E-Mail: netzwerk-schule-saalekreis@awo-halle-merseburg.de

Beratungslehrerinnen:
Birgit Bender, E-Mail: birgit.bender@sachsen-anhalt.net
Katrin Grothe, E-Mail: katrin.grothe@sachsen-anhalt.net

14. Burgenlandkreis

CJD Zeit in CJD Berufsförderungszentrum Weißenfels
Netzwerkkoordinatorin: Katja Potzger
Freiligrathstraße 41 a, 06712 Zeit
Mobil: 01 73/3 60 21 87
E-Mail: cjd-zeit-schulerfolg-blk@t-online.de

Beratungslehrerinnen:
Isabell Dreßler, E-Mail: isabell.dressler@sachsen-anhalt.net
Doris Kuschel, E-Mail: doris.kuschel@sachsen-anhalt.net
Petra Schaffer, E-Mail: petra.schaffer@sachsen-anhalt.net